

## ZWEITER THEIL.

### Scenen aus der Frithjof-Sage

von

Esaias Tegnèr,

für Solostimmen, Männerchor und Orchester componirt von Max Bruch.

Manuscript. Zum ersten Male.

Personen: Frithjof Herr Stägemann. — Ingeborg Frau Thelen. — Chor der Gefährten Frithjofs, des Volkes, der Priester.

**Vorwort.** König *Helge* bewahrt seine Schwester *Ingeborg*, die *Frithjof* liebt, in Baldur's Tempel und Hain vor fremdem Blick. *Frithjof* begehrt sie von ihm zum Weibe. Der König aber, der ihn hasst, weist ihn stolz zurück und, weil er den Hain Baldur's, wo er *Ingeborg* bei Nacht gesprochen, entweiht habe, verbannt er ihn, bis er vom Jarl Anganthyr den verweigerten Tribut herbeischaffe. *Frithjof* vollbringt das Gebot und kehrt mit den tapfern Gefährten auf seinem Schiff *Ellida* zur Heimath zurück. (Scene I.)

Unterdessen hat *Helge* den alten König *Ring*, der um *Ingeborg* freite, verhöhnt. *Ring* besiegt ihn in der Schlacht, *Helge* flieht, verwüstet im Grimm *Frithjof's* Haus und Hof, und erkaufte sich den Frieden durch die Zusage von *Ingeborg* an *Ring*. Er entreisst ihr *Frithjof's* Arming, den er dem Gott Baldur weiht, und sendet die Maid, die sich dem Opfer für den Bruder fügt, in feierlichem Zuge dem alten Könige zu. (Scene II.)

*Frithjof* landet, findet seinen Hof verbrannt und seine Braut verkauft, erstürmt den Tempel und erschlägt *Helge*. Der Tempel geht in Flammen auf, Priester und Volk verdammen *Frithjof*. Er scheidet von der Heimath, vertraut sich von neuem dem blauen Meere und steuert mit den treuen Gefährten nach südlichen Zonen. (Scene III—VI.)

#### 1. Scene.

##### Frithjofs Heimfahrt.

##### *Frithjof.*

Wie lustig zieht mein schwarzer Schwan,  
Ellida, Furchen auf spiegelnder Bahn!  
Ob König Helge auch aus der Fluth  
Im Grimm den Zauberspuk beschwor  
Und dem Sturme löste die Schwingen —  
Mich trug der kühne Nordlandsmuth  
Durch Noth und Kampf zum Sieg empor,  
Vom mächt'gen Jarl den Schoss ihm darzubringen.

Schon grüss ich dich, o Baldur's Hain,  
Wo ich so manche Nacht  
In süßen Träumen zugebracht.  
O Ingeborg! wo magst du sein!  
Hast du in Thränen mein gedacht?  
Ich folge der Winde, der himmlischen, Zug,  
Ellida, beeile den schäumenden Flug!

##### Chor (Gefährten Frithjofs).

Es ist so schön, wenn vom fernen Lande  
Die Segel kehren zum Heimathstrande,  
Wo Rauch entsteiget dem eignen Heerd,  
Und Kindheitswelt ist dir ewig werth.

##### *Frithjof.*

Auf dem Hügel des Vaters ihm pflanzt' ich  
die Linde,  
Ob die zarte noch lebt auf dem Grab?  
Gib, Erde, dein Nass, und den Thau gib,  
Himmel, herab!

##### Chor der Gefährten.

Es ist so schön, wenn vom fernen Lande etc.

##### *Frithjof.*

Es ist so schön!